

## Sanders Kayenburg Report Nr. 5

**Sanochemia Pharmazeutika AG, Wien** (ISIN: AT0000776307, WKN: 919963).

**Zuvor ein Blick auf die Demografie.** Eine auf innovative Arzneimittel und wirkungsvolle Schmerzindikation, Krebsmedikamente ausgerichtete Pharmaindustrie, Biotechnologie und Medizintechnik zählen zu den innovativsten Branchen mit Wachstumschancen in aller Welt. Diese Bereiche profitieren von einem unumkehrbaren Trend: Die Weltbevölkerung wächst und der Anteil alter Menschen wird immer größer. Weltweit steigt die Zahl der über 65-Jährigen monatlich um eine Million. Dies erfordert eine intensive medizinische Versorgung. Altersbedingte Verschleißerscheinungen wie Schwerhörigkeit, Zahnlosigkeit, Arthrose, Herz-Kreislauf-Schäden nehmen ebenso zu wie Krebs, Alzheimer, Rheuma, Muskelspasmen bei Multipler Sklerose und Schlaganfällen – oft verknüpft mit schweren Schmerzzuständen. Der Gesundheitssektor wächst weltweit um ein Prozent schneller als die Gesamtwirtschaft. Ein 80-Jähriger verursacht alljährlich 12.000 Euro Gesundheitsausgaben, zwölfmal so viel wie ein jüngerer Erwachsener. Verursacht wird die Kostenexplosion durch die Bevölkerungsentwicklung und den medizinisch-technologischen Fortschritt.

**Die interessanteste Nachricht zuerst:** Mitte März 2007 unterzeichneten die Sanochemia Pharmazeutika AG, Wien, und die Richard Wolf GmbH, Knittlingen, einen Kooperationsvertrag zur Entwicklung ihres Photosensibilisators PVP-Hyperizin zur Früherkennung von Krebserkrankungen. Die Endoskopietechnik der Richard Wolf GmbH – auch im US-Markt präsent – ermöglicht breite klinische Anwendungen. Als erster Schritt wird der Einsatz von PVP-Hyperizin zur Diagnose von Blasenkrebs erprobt. Die Kooperation gilt als Meilenstein auf dem Weg zur Markteinführung von PVP-Hyperizin in Europa und USA mit einer jährlichen Wachstumsrate von ungefähr 11 %.

**Sanochemia stellt sich vor:** Seit dem Börsengang im Mai 1999 richtet das Wiener Unternehmen immer mehr seine Aktivitäten in Nordamerika aus. Fazit: Der Umsatz hat sich in diesen acht Jahren mehr als verzehnfacht, die Mitarbeiterzahl verdreifacht. In allen Segmenten wird profitabel gearbeitet. Der Vorstandsvorsitzende Dr. Josef Böckmann verstand es mit seiner spannenden Rede, unterstützt durch perfekte Präsentationsunterlagen, die Finanzexperten für sein Wiener Unternehmen zu begeistern. Bis zum Schluss der Veranstaltung am Nachmittag war er offen auch für längere Detailgespräche. Ein kurzes Zitat des Firmenchefs: „*Unser Fokus liegt auf Indikationen mit hohen therapeutischen Ansprüchen wie Neurodegeneration,*

*Schmerz und Onkologie.*“ Schon im Oktober 2006 ließ das österreichische Pharmaunternehmen aufhören, wurden doch damals die pharmakologischen Daten seiner Tochter AlcaSynn Pharmaceuticals GmbH zur Wirksamkeit und zum Wirkmechanismus des innovativen Schmerzmittels AS006 veröffentlicht. AS006 ist ein extrem stark gegen Schmerzen wirksames Präparat auf Opiatebasis, ohne dass es hier wie bei Morphin zu den typischen zentralen Nebenwirkungen kommt, denn der Wirkstoff AS006 gelangt nicht in das Gehirn. Erste klinische Studien sollen 2008 anlaufen.

Das Geschäftsmodell zeigt drei operative Bereiche: Forschung und Entwicklung, Wirkstoffsynthese und Pharmaproduktion, Marketing und Vertrieb der Humanpharmazeutika in ausgewählte Märkte, bevorzugt Nordamerika, aber auch Osteuropa und Asien. Sanochemia bevorzugt Präparate, die neben Lizenzerlösen auch Wertschöpfung in den eigenen Produktionsanlagen ermöglichen. Seit 2005/2006 gibt es Repräsentanzbüros in China und Indien. Der Schwerpunkt verlagert sich zusehends in internationale Märkte. Die engagiert angegangenen Aktivitäten in den USA geschehen nicht zuletzt wegen der exklusiven Lizenzvereinbarung bezüglich Entwicklung und Vertrieb von Tolperison. Dazu erklärt Firmenchef Dr. Böckmann: „2006 haben wir wichtige Etappenziele erreicht, um Sanochemia auf die nächste Stufe des Wachstums zu bringen.“

**Ein Blick auf die Zahlen:** Der Start in das neue Geschäftsjahr 2007 – erstes Quartal – verlief sehr erfolgreich:

▪ Umsatz:	8,5 Mio. Euro	+19 %
▪ EBIT:	0,8 Mio. Euro:	+111 %
▪ Gewinn:	1,1 Mio. Euro:	+3 %

Im Geschäftsjahr 2005/2006 lag der Umsatz bei 30,3 Mio. Euro und das EBIT bei 2,2 Mio. Euro. Damit erzielte Sanochemia das zweite Jahr hintereinander ein profitables Ergebnis.

**Zum Geschäftsbericht:** Er begeistert erneut: Eine übersichtliche Gestaltung in ausreichend großer Schrift, Hervorhebung wesentlicher Details, ansprechende Bebilderung, gebührende Gewichtung der Infos zur Aktie, eine eigene Seite über die Mitarbeiter, in der die Wertschätzung zum Tragen kommt, Vermittlung von Lesefreude durch leicht verständliche Sprache, farbige Bilder, interessante Zitate und Eindrücke zur Unternehmenskultur, ein Glossar über medizinische Fachausdrücke. Da kann die Beurteilung wie schon bei den Präsentationsunterlagen nur lauten: beispielhaft und nachahmenswert!

**Meilensteine der Geschäftsentwicklung in chronologischer Folge:**

Januar 2006:	Exklusivlizenz für die Entwicklung und den Vertrieb von <b>Tolperison</b>
März 2006:	Erste Patenterteilung auf <b>Tolperison-Synthese</b>
März 2006:	Erfolg in der 1. klinischen Pilotstudie bei der Entwicklung des <b>Blasenkrebs-Diagnostikums PVP-Hypericin</b>
Mai 2006:	Unterzeichnung der Entwicklungs- und Produktionsvereinbarung für <b>Scanlux</b> in den USA

Juni 2006:	Mehrheitsbeteiligung an der AlcaSynn Pharmaceuticals GmbH: <b>Hoffnungsträger AS006</b> , ein extrem starkes Medikament in der präklinischen Phase gegen Schmerzen auf Opiatebasis, das hundertmal stärker wirkt als Morphinum ohne die damit verbundenen typischen Nebenwirkungen auf das zentrale Nervensystem
März 2007:	Kooperation mit der Richard Wolf GmbH, <b>PVP Hyperizin</b> zur Früherkennung und Behandlung von Blasenkrebs

Die Sanochemia AG hat durch veränderte Rahmenbedingungen in der Wirtschaft und medizinischen Fortschritt das Geschäftsmodell neu definiert und sich strategisch als Specialty Unternehmen mit Schwerpunkt auf Nordamerika ausgerichtet. Kurze Durchlaufzeiten, ein hoher Flexibilitätsgrad und strenge Qualitätskontrollen vom Rohstoff bis zum fertigen Arzneimittel sind die besonderen Stärken. Der Fokus liegt auf Kernkompetenzen in der Entwicklung und der Herstellung von innovativen Arzneimitteln in den Segmenten ZNS/Neurodegeneration, Rückenschmerz, neuropathischer Schmerz, Herz/Kreislauf, Radiologie und Onkologie.

---

### **Die wichtigsten Kennziffern von der Sanochemia Pharma AG unter Auswertung der Datendatei von BÖRSE ONLINE, 19. April 2007:**

**Börsenlisting:** Prime Standard an der Frankfurter Börse  
**Börsenwert:** 139 Mio. €  
**Streubesitz:** 30 %  
**Buchwert je Aktie:** 6,08 €  
**Cashflow:** 0,37 € pro Aktie  
**KGV:** 27,4 für 2008 (erwartet)  
**Ergebnis pro Aktie:** 2005: 0,56 €, 2006: 0,29 €, 2007 (e): 0,35 €, 2008 (e): 0,50 €  
**52-Wochen-Hoch/Tief:** 19,60 / 9,86 €  
**Kursentwicklung 2007:** +8 %  
**Aktueller Kurs (17. April 2007):** 13,30 €  
**Dividende:** 0,0 €  
**Dividendenrendite:** 0,0 %  
**Insiderhandel:** keine Insidergeschäfte 2007  
**Kayenburg-Analyse:** Übergewichten (März 2006); fairer Kurswert April 2007: 16,08 bis 17,44 Euro; Analyst Hilmar Platz)